

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und Eiergerichte sind schädlich, viel Milch, Buttermilch, leichte Fleischpeise, junges Gemüse, Obst, Semmel altbacken.

ad 2. Morgens früh eine Waschung des ganzen Körpers mit 20° R., mit starker Trockenreibung. Nachmittags ein Halbad von 23° und 15 Minuten Dauer. Nach acht Tagen statt der morgentlichen Waschung eine Abreibung mittelst Baken (scharf ausgerungen) mit 23° R. Nachts Leibbinde. Gesundheitsgemäße Ernährung und eine gute, sauerstoffreiche Luft bleiben die Hauptfaktoren zur Bekämpfung von Ernährungskrankheiten im Allgemeinen und somit auch der Scrophulose im Besonderen. Bei offenem Fenster schlafen. Diät: wie ad 1.

ad 3. Daß Sie Ihre nervösen Kopfschmerzen nicht loswerden konnten und vielleicht auch verschlimmert, liegt darin, daß Sie das Wasser viel zu kalt genommen haben. Nehmen Sie zu der Kopfwaschung 23° R., und zu der morgentlichen Abwaschung 24–25°, und gehen allmählich bis zu 18° R. herunter. Sie können es so machen, daß Sie alle drei Tage 1° heruntergehen. Nachts über den ganzen Kopf einen erregenden Umschlag. Zu diesem Umschlage nehmen Sie zwei Taschentücher, welche je einmal zusammengelegt werden, tauchen diese in lauwarmes Wasser, ringen sie scharf aus, und legen dieselben von der Stirn bis zum Nacken und bedecken sie mit einem Wolltuch. Am Tage massiren Sie einige Mal den Kopf sanft mit den Fingerspitzen. Viel Bewegungen in frischer Luft machen.

ad 4. Siehe „Naturarzt“ Nr. 1, 1890 unter „Wandwurm“.

**Zunge, Oberhermsdorf.** Seit Pfingsten d. J. habe ich den Schnupfen in einer schrecklichen Weise, infolge dessen auch keinen Geruch und Geschmack. Die Schleimhäute haben sich sogar bis in den Kehlkopf hinab entzündet, so daß ich alle Morgen (nach dem Trinken einer Tasse Cacao) Schleim des Kehlkopfes ausspucken muß.

Morgens früh eine Abwaschung mit 23° R. Nach acht Tagen eine Abreibung mittelst eines scharf ausgerungenen Latens (Mantelabreibung) statt der Abwaschung, ebenfalls 23°. Alle zwei Stunden gurgeln, 10 Minuten lang mit lauwarmem Wasser; auch am Tage einige Male Nasenbäder oder Ausprühungen mit lauem Wasser machen. Die Ausprühungen dürfen dann nicht zu stramm gemacht werden. Nachts Strunmschlag, welcher bis zur Mitte der Augen und des Nasenbeines ragt. Der Umschlag besteht aus einem gut ausgerungenen Leinentuch, mit einem Wolltuch bedeckt. Gewürzte und salzige, ebenso heiße Speisen sind zu vermeiden.

Dr. med. Thiemann, Bremen.

**5. 6 in C.** a) Hautausschlag an den Fingern (zuckende Bläschen, die Wasser enthalten). Morgens und Abends Handbad 26–28° 10 Min., dann kurze Abbadung in 22°. Nachts Leibbinde, und 3 Mal wöchentlich dazu Beinwicklung 22°. Morgens Ganzwaschung 22° (Füße, Unterschenkel 18°), Spaziergang, Frühstück. — Diät: Vermeiden aller Reizmittel, einschließlic des Tabaks und der Gewürze, schwach salzen. 3 Mal wöchentlich Fleisch, hauptsächlich weißes. Reichlich Obst, auch frische Gemüse. b) Augenliderröthung. Täglich 1–2 Mal warme Umschläge auf die Augen, 1 Stunde lang; sobald der Umschlag sich abkühlt, wird er gewechselt. Nach Abnahme des letzten Abwaschung von 22°. Mehrfach zusammengelegte Leinwand in Wasser von 40–50° R. getaucht, mäßig ausgebrüht und zwischen 2 Tagen von trockenem Flanell gelegt. Die Augen zunächst mit etwas lau (24°) angefeuchtete Verbandswolle bedeckt; darauf der beschriebene Umschlag gelegt. — Zu dieser örtlichen obigen Allgemeinbehandlung (Wicklungen und Waschungen). c) gegen Schnupfen. Die obige Allgemeinbehandlung: Nötigenfalls wöchentlich 1–2 Mal schweizen mit nachfolgender Ganzwaschung. d) Hautausschlag der Achselhöhle. Außer der genannten Allgemeinbehandlung täglich 2–4 Mal örtliche Waschung 24°.

**A. B. in G.** Brauchen Sie zunächst die Kur wie in No. 11, Ärztlicher Briefkasten unter „Fritz . . . . n in D.“ angegeben. Statt des Fußbades Fußwaschung 18°. Gegen das örtliche Uebel: örtliche Waschung 24° 2 Mal täglich; tagsüber Umwicklung des Teils mit feuchtem Verbandmull (24°), je nach Absonderung 2–3 Mal täglich zu wechseln. — Wenn Besserung eingetreten, zur Milchpeise  $\frac{2}{3}$  Milch.

**A. B. in A.** Chronischer Darmcatarrh seit 3 Jahren; viel Schleimabgang, übelriechender flüssiger Stuhl, Darmkrämpfe. Zur Nacht, nachdem Sie im Bett warm geworden: Leibwicklung 24° (3 Mal wöchentlich), Nachts abzunehmen, sobald sie zu warm wird. Morgens: 3 Mal wöchentlich vor dem Aufstehen im Bett 2 Stunden lang Leibwicklung und Beinwicklung 22°; wenn die Beine nicht warm werden: 2 Dampfblaschen an die Unterschenkel (nötigenfalls eine dritte an die Füße) und zwar so ange, bis die Beine (bzw. Füße) warm geworden, alsdann abnehmen. Ferner Morgens sofort nach der Aufwicklung und auch an den übrigen Tagen vor dem Aufstehen: Abwaschung des Körpers 22°, der Unterschenkel und Füße 18° (alles ohne Reibung), Wiedererwärmung im Bett. Täglich 3 Mal Mundbad  $\frac{1}{4}$  Liter 18°. Nach jedem Stuhl Klystier von 6 Eßlöffel 22° zur Ausräumung. — Diät: Zunächst flüssig (ohne Semmel, Brot und dergleichen): Morgens und Nachmittags  $\frac{3}{8}$  Liter, Abends  $\frac{1}{2}$  Liter lauwarme Milch (dieselbe nach Empfang  $\frac{1}{2}$  Stunde im Wasserbade gekocht mit 1 Theelöffel Mondamin) Mittags: 1 Teller Suppe von Hafergrüße, Gerstgrüße (durchgerührt mit Wasser und Butter), Milchsuppe (von Roggenmehl, Weizenmehl.

Dr. med. Lt.